

Neue (reformierte) Pädagogische Einführung - neuer Erlaß

Beitrag von „rotherstein“ vom 25. Januar 2012 19:47

Danke für die Auskunft. Das beruhigt mich wirklich sehr. Dann können wir wenigstens hoffen, dass wir es schaffen, einen studierten Kollegen in unsere besondere Arbeit, neben unserem eigentlichen Job, dem Gu, der Förderdiagnostik, den AO- SFs, den Konzepten, der Elternarbeit, Netzwerkarbeit mit Jugendämtern, Ärzten, Arbeitsagenturen und und und

das Studium der Sonderpädagogik im Schnelldurchgang zu ersetzen. Passt ja eigentlich zum neuen Aufbaustudiengang " Inklusivpädagogik in Hildesheim" . Hört sich ja eigentlich ganz gut an. Hat aber leider nur einen Haken: 2 Jahre alle Module kosten 5300€. Ganz abgesehen davon, dass ich mir überhaupt nicht vorstellen kann, was dort eigentlich für die Praxis dabei herauskommen soll. Ein auf alle Förderschwerpunkte spezialisierter Kollge, der neben den Inklusionskindern auch noch die normal und hochbegabten Kindern gerecht wird?



Eines ist jedenfalls sicher: Es wird viel billiger im Bildungsland Deutschland